

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2001-2002)**

Heft 73

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

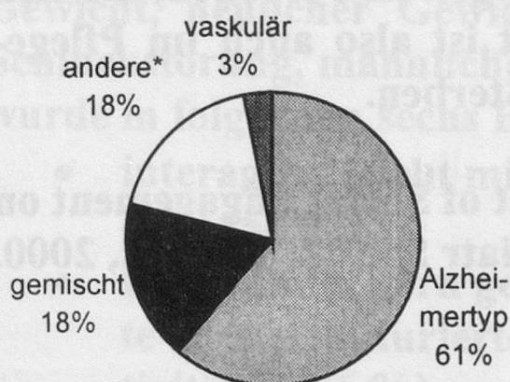


Studie "Angehörigen-Schulung bei Demenz" gestartet.

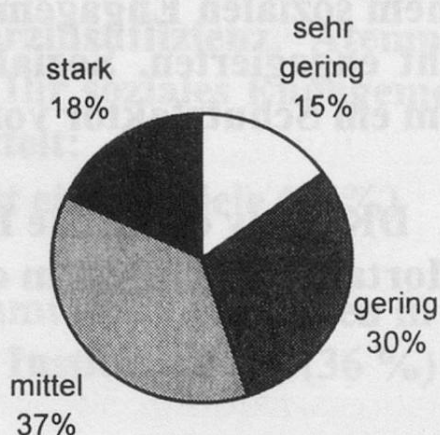
Seit September 2000 läuft die unter anderem von Nationalfonds und der Schweizerischen Alzheimervereinigung finanzierte Studie, welche die Wirkung der Schulung bei betreuenden Angehörigen von demenzkranken Menschen untersucht. Unter den ersten 32 in die Studie aufgenommenen Patienten befinden sich 58 % Männer und 42 % Frauen.

Gemäss ersten Auswertungen erreichen die Studienteilnehmer beim **MMS** im Durchschnitt **21 von 30 möglichen Punkten**, wobei bei einem Wert unter 24 Punkten Demenzverdacht besteht. Die Patienten leiden an den verschiedensten Formen von Demenz.

Art der Demenz:



Belastung der Angehörigen:



**) frontotemporale Demenz, Parkinson, supranukleäre Paralyse, Hydrocephalus*

Mehr als die Hälfte der betreuenden Angehörigen stufen die **Belastung** durch die zeitliche Beanspruchung bereits **mittel bis stark** ein. Die Belastung durch die pflegerische Beanspruchung wird aber von allen Angehörigen noch mit **gering** angegeben.

Drei Viertel der bis jetzt erfassten Angehörigen beurteilen ihren **subjektiven Gesundheitszustand** mit **gut oder sehr gut**.

Wie die Erfahrungen zeigen, erhöht sich mit zunehmender Demenz die Belastung für die betreuenden Angehörigen und ihr Gesundheitszustand verschlechtert sich. Mit der Schulung, die von Regula Schmid, lic.phil., entwickelt worden ist und unter ihrer Leitung steht, wird versucht, dieser Beeinträchtigung der Lebensqualität und der Gesundheit bei den Angehörigen entgegenzuwirken.

Eine erste Gruppe von betreuenden Angehörigen wurde bereits an acht Nachmittagen geschult. Bei der Evaluation am Ende des Kurses beurteilten die Angehörigen das in der Schulung **vermittelte Wissen als sehr wichtig** für ihre Situation

Bis März 2002 können Hausärztinnen und Hausärzte Demenzpatienten, die zu Hause von ihren Angehörigen betreut werden, an die Studie überweisen. Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos.

Für Überweisungen und Informationen wenden Sie sich bitte an: Memory Klinik Entlisberg, Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 487 35 00, Fax 487 35 57.